



Online-Seminarreihe für Mitarbeitende der Gemeinwesenorientierte Projekte im Paritätischen

Awareness gegen Rassismus (15 Personen)

03.12.2020 / 10:00 Uhr bis 14:00 / Mittagspause zwischen 12:30 und 13:00 Uhr

Rassismus ist eine ständige Realität, strukturell, institutionell und individuell auch in Deutschland. Um die, nicht immer offensichtlichen, Strukturen von Rassismus aufzudecken, bietet das Pamoja Awareness-Konzept einen Ansatz, der sowohl neue Perspektiven, als auch Handlungsstrategien schafft um eine rassismusbewusste Projektarbeit schaffen zu können. Denn Rassismus ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, das wir nur gemeinsam angehen können. Das Konzept richtet den Blick zunächst auf uns selbst, unser Denken und Handeln mit all seinen Konsequenzen. Es geht darum, Rassismus und Diskriminierung aufzudecken und klar zu benennen und die rassismuserfahrene Personen vor der Reproduktion von Rassismen zu schützen. Es gilt, viel sensibler und aufmerksamer als bisher ein Bewusstsein für verletzende Inhalte, unkritischen Sprachgebrauch und Gefahren der Reproduktion von Rassismus und Diskriminierung geltend zu machen. In diesem Workshop gehen wir mit Hilfe verschiedener Methoden den Fragen nach: Warum brauchen wir Awareness und wie können wir Awareness in unseren Einflussbereichen umsetzen? Auf was müssen wir diesbezüglich in der gemeinsamen Arbeit achten? Wie funktioniert Awareness und wo können wir Awareness einsetzen?

Das Seminar wird von Helene Batemona-Abeke (Pamoja Afrika e.V. Köln), Empowerment und Diversity Trainerin, rassismuskritische Bildungsreferentin, Fachberaterin für Psychotraumatologie, Referentin für den stress- und traumasensiblen Ansatz, systemische Familienhelferin und Sozialarbeiterin geleitet.

Anmeldung unter: [Anmeldeformular](#)

Kontakt

Sergio Andrés Cortés Núñez
Der Paritätische Gesamtverband
Oranienburger Str. 13-14
10178 Berlin
E-Mail: mig@paritaet.org
Telefon: 030/2 46 36-437